

Fresh & Clean

Die Konsumenten interessieren sich für Bio und Clean Eating – wer solche Produkte anbietet, kann punkten.

Food & Beverages 26–50

Rang	Unternehmen	Umsatz 2018	Umsatz 2017	Mitarbeiter
26	backaldrin	175	174	950
27	United Snacks/Kelly	173*	171	320
28	Mondelez	172*	170,5	470
29	VFI (Vereinigte Fettwaren Industrie)	170	165	160
30	Kotányi	165	157	570
31	Julius Meinl Kaffee	165*	163*	700
32	PEZ International AG	158	157	174
33	Resch&Frisch	152,7*	142,8	1.690
34	Fleischwaren Berger	144	140	550
35	Efko Frischfrucht	139,9	152,8	656
36	A. Darbo AG	139*	138	375
37	Handl Tyrol Gruppe	137,7	127,6	544
38	Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH	132	129	95
39	Gebrüder Woerle	127*	127	300
40	Greisinger Fleisch	123*	121,5	550
41	Froneri Austria*	120	120	k.A.
42	Ströck	118	117	1.600
43	Ankerbrot	113,6	97*	1.500
44	Pinzgau Milch	111*	109	207
45	SanLucar	106	109	70
46	Kärntner Milch	105*	104	190
47	Iglo Austria GmbH*	104	103	80
48	Hochreiter Fleischwaren*	104	102	300
49	Obersteirische Molkerei*	102	100	180
50	Landhof*	57	57	180

Umsatzzahlen in Mio. €. Firmennamen ohne Stern* sind Unternehmenseigenangaben, Nennungen mit Stern* sind Schätzungen von medianet, basierend auf Internetrecherche und Fachartikeln, den Vorjahresdaten, Interviews mit Unternehmen und Marktteilnehmern und Vergleichen der Zu-/Abgänge von Kunden. Von medianet ohne Bearbeitung und Gewähr veröffentlicht.



Walter Wallner

Geschäftsführer Schlumberger Österreich

„Schlumberger ist Österreichs traditionsreichste Wein- und Sektkellerei. Seit 1842 wird Premium-Sekt hergestellt. Mit den Sektmarken Schlumberger, Goldeck und Hochriegl bündelt das Unternehmen umfangreiches, österreichisches Sekt Know-how und setzt sich die höchste Qualität zum Ziel. 2018 war für Schlumberger, Marktführer in Österreich in Gastronomie und Handel sowie auch Deutschlands bester Sekt, wieder ein erfolgreiches Jahr sowohl mit den eigenen Top-Produkten als auch mit den zahlreichen renommierten internationalen Marken im Exklusivvertrieb. Mit Sparkling Spring in einer Limited Edition und mit einem Schwerpunkt auf dem Rosé-Trend ist man schwungvoll ins Jahr 2019 gestartet und sehr zuversichtlich, Konsumenten wie Gäste mit höchster Qualität auch in Zukunft prickelnd und mit Genussmomenten zu begeistern.“



Josef Braunshofer

Geschäftsführer Berglandmilch

„Das Jahr 2018 war geprägt von einer sehr gegenläufigen Milchlieferungsentwicklung: Im ersten Halbjahr erhielten wir deutlich mehr Milch als saisonüblich, im zweiten Halbjahr war genau das Gegenteil der Fall. Viele unserer Milchbauern waren im abgelaufenen Jahr durch widrige Witterungsbedingungen besonders gefordert, sei es durch Hitze und Trockenheit oder auch durch punktuell starke Niederschläge im Süden Österreichs. Auch absatzseitig gab es im vergangenen Jahr am Milchmarkt gegenläufige Entwicklungen. Die bunte Palette ist den Absatz betreffend nach wie vor unter Druck; Naturjoghurt, Käse und Butter entwickelten sich dagegen positiv. Berglandmilch nahm Mitte 2018 die neu errichtete Käserei Voitsberg sowie zu Jahresende die Mozzarellablock-Produktion in Aschbach in Betrieb. In unserem Werk in Wörgl starteten wir im Mai mit Milch und Joghurt im Glas.“